

Spielend die andere Sprache erlernen

BILDUNG: Bei „MiniBZ“ erstmals Sprachpartnerschaften für Kinder angeboten – Anlehnung an laufende Sprachvolontariate

BOZEN (LPA). Die Möglichkeit, Sprache spielend zu erlernen bietet sich noch bis Freitag den rund 400 Kindern bei der diesjährigen Bozner Kinderstadt „MiniBZ“ in der Bozner Stadthalle. Geboten wird eine Kinderausgabe der Deutsch-Italienisch-Sprachpartnerschaften.

Eine eigens auf Kinder zugeschnittene Ausgabe der Sprachpartnerschaften nach dem Vorbild der derzeit in Südtirol lau-

fenden Sprachvolontariate hat Landesrat Christian Tommasini gemeinsam mit VKE-Direktor Roberto Pompermeier bei „MiniBZ“ präsentiert. Bei den Sprachpartnerschaften geben Freiwillige ihre Sprachkenntnisse in Situationen des alltäglichen Lebens weiter, wie etwa beim Einkaufen, im Kino oder beim Sport.

Für die Mini-Version der Sprachpartnerschaften in der Bozner Stadthalle ist die dortige Uni zuständig. In der Tageszeitung und der Tagesschau von „MiniBZ“ werden die Sprachpartnerschaften beworben. Vorgesehen sind für die Kinder Treffen zu je mindestens 30 Minuten, bei denen Deutsch oder Italienisch gesprochen wird.

„Durch die Mini-Sprachpartnerschaften können wir sehen, wie das Projekt von Kindern aufgenommen wird und bekommen ein Feedback für die Ausweitung der Sprachpartner-



Spielend die zweite Sprache: VKE-Direktor Roberto Pompermeier (hinten l.) und Landesrat Christian Tommasini (hinten r.) haben das Projekt Sprachpartnerschaften bei „MiniBZ“ in Bozen vorgestellt.

schaften auf eine jüngere Zielgruppe“, sagt Tommasini. „Die Sprache auch die Interaktion.“

Mehr Infos über „MiniBZ“ zur Mehrsprachigkeit. 2011“ und über die Sprachpartnerschaft findet man im Internet unter <http://minibz.vke.it/> bzw. unter www.infol.it.